

Er, der Herrlichste von Allen

ton original

Extrait du cycle « Frauenliebe und Leben » du poète Chamisso, mis en musique par Robert Schumann en 1840
(Opus 42 n°2)

Innig, lebhaft

Er, der Herrlichste von Allen, wie so milde, wie — so

gut! Holde Lippen, klares Auge, heller Sinn und fe — ster

Muth. So wie dort in blauer Tiefe, hell und herrlich, je — ner

Stern, also Er — an meinem Himmel, hell und herrlich, hehr — und

20

fern.

wand - le, wand - le dei - ne Bah - nen; nur be - trach - ten dei - nen Schein, nur in

25

De - muth ihn be - trach - ten Se - lig nur und trau - rig sein.

p *ritard*

30

Hö - re nicht mein Stil - les Be - ten, dei - nem Glü - cke nur — ge - weih; darfst mich

35

nie - d're Magd nicht ken - nen, ho - her Stern der Herr lich - keit, ho - her

40

Stern der Herr - lich - keit! nur die Wur - dig - ste von Al - len darf be -

- glü - cken dei - ne Wahl und ich will die Ho - he seg - nen vie - le

45

tau send Mal. Will mich freu - en dann und wei - nen,

50

se - lig, se - lig bin ich dann; _____ soll - te mir das Herz auch bre - chen, brich, o

ritard

55

Herz, was liegt _____ da - ran?

ritard

Er, der Herrlich ste von Al - len, wie so mil - de - wie _____ so

60

gut! Hol - de Lip - pen, kla - res - Au - ge, hel - ler Sinn und fe _____ ster

65 ritard

Muth, ——— wie so mil ——— de, wie so gut!

ritard

ritard

Er, der Herrlichste von allen,
Wie so milde, wie so gut!
Holde Lippen, klares Auge,
Heller Sinn und fester Mut.

So wie dort in blauer Tiefe,
Hell und herrlich, jener Stern,
Also er an meinem Himmel,
Hell und herrlich, hehr und fern.

Wandle, wandle deine Bahnen,
Nur betrachten deinen Schein,
Nur in Demut ihn betrachten,
Selig nur und traurig sein!

Höre nicht mein stilles Beten,
Deinem Glücke nur geweiht;
Darfst mich niedre Magd nicht kennen,
Hoher Stern der Herrlichkeit!

Nur die Würdigste von allen
Darf beglücken deine Wahl,
Und ich will die Hohe segnen,
Viele tausendmal.

Will mich freuen dann und weinen,
Selig, selig bin ich dann;
Sollte mir das Herz auch brechen,
Brich, o Herz, was liegt daran?

Lui, le plus glorieux de tous,
Combien si doux, combien si bon !
Lèvres charmantes, yeux vifs,
Esprit éclairé et ferme courage,

Ainsi, comme cette étoile,
Là-bas dans les profondeurs bleues,
Il est est dans mon ciel,
Clair et splendide, haut et loin,

Change, change ton chemin,
Seulement contempler ta splendeur,
Seulement, humble, la contempler,
Être bienheureuse et triste !

N'écoute pas ma prière secrète,
Seulement vouée à ton bonheur ;
Tu peux ne pas me connaître, moi pauvre fille,
Noble et brillante étoile !

Seule la plus digne de toutes
Doit satisfaire ton choix,
Et je la bénirai, grande,
Plusieurs milliers de fois.

Je me réjouirai, ensuite pleurerai,
Heureuse, heureuse ensuite serai ;
Si cela doit me briser le cœur,
Brise-toi, Ô cœur, que contiens-tu ?